



BÜCHERPRÄSENTATION und GESPRÄCH

INES DOUJAK
Landraub

TATIANA LECOMTE
Frauen und Mädchen!
Der Kampf um Gleichberechtigung 1848-1918

DOKUMENTATION Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich
Band 11 (2011–2013)
Band 12 (2014–2016)

Dienstag, 21. Mai 2019, 19 Uhr, Kunstraum Niederösterreich,
Herrengasse 13, 1010 Wien

2018 wurden über Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich u.a. zwei temporäre Projekte umgesetzt, die sich zum einen mit Landraub, zum anderen mit Frauenrechten auseinandersetzen. Um der Komplexität der Themen gerecht zu werden als auch die entstandenen Arbeiten von Ines Doujak und Tatiana Lecomte zu dokumentieren und einem breiteren Publikum zu vermitteln, entwickelten die Künstlerinnen ihre Projekte in Buchform weiter.

Zusätzlich werden die aktuellen Bände zur Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich präsentiert, die die Vielzahl an realisierten Projekten in den Jahren 2011 bis 2016 im neuem grafischen Erscheinungsbild verdeutlichen.

Der Abend wird mit einem Gespräch mit den Künstlerinnen abgerundet.
Moderation: Bernhard Cella





TATIANA LECOMTE „FRAUEN UND MÄDCHEN!“

Was haben „Bemerkungen über Syphilis“, der „Kampf gegen die Kasernierung der Prostitution“ und eine Petition der steuerzahlenden, eigenberechtigten Frauen Niederösterreichs mit dem Frauenwahlrecht zu tun? Es sind alles kleine Bausteine, die zwischen dem Revolutionsjahr 1848 und der Einführung des Frauenwahlrechts in Österreich 1918 die Komplexität der Themen, Initiativen, Vorurteile und Kämpfe rund um die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft wiedergeben. Wer waren eigentlich die Frauen, die für die Gleichberechtigung, für Bildung und für Arbeitsrecht auf die Straßen gegangen sind und sich dafür auf dem politischen Parkett eingesetzt haben?

Die Künstlerin Tatiana Lecomte hat in intensiver Recherche und in Zusammenarbeit mit der Historikerin Gudrun Ratzinger 52 unterschiedlichste Texte, die rund um die Wende des 19. Jahrhunderts in Zeitschriften abgedruckt oder auf Flugblättern verteilt wurden, zusammengestellt. Sie ergänzt diese mit den Erfahrungen zweier junge Frauen, die im Herbst 2018 die Texte an PassantInnen vor dem Palais Niederösterreich – Ausgangsort der 1848er Revolution – in der Wiener Herrengasse verteilt haben. Welche Themen sind heute noch dieselben wie damals? Was erscheint uns nach 100 Jahre absurd? Wie haben sich Sprache und Begrifflichkeiten verändert? Wo sind heute die Grenzen der Emanzipation der Frau?

Tatiana Lecomte, *Frauen und Mädchen! Der Kampf um Gleichberechtigung 1848-1918*, Hrsg. von Katrina Petter, mit Texten von Eva Geber, Gudrun Ratzinger und einem Interview mit Rosa Andraschek und Anna Stippl, bahoe books, Wien 2019
108 Seiten, 17 x 24 cm, 14 Sw- und 70 Farbabbildungen, deutsch
ISBN 978-3-903290-09-9

INES DOUJAK „LANDRAUB“

Von 2001 bis 2010 wechselten rund 230 Millionen Hektar Ackerland in Ländern des Globalen Südens den Besitzer – mit verheerenden Folgen. Ines Doujak brachte dieses brisante wie hochaktuelle Thema 2018 in ihrem Projekt „Landraub“ mit einer Art Lehrpfad stationsartig im Gelände des Schlossparks Grafenegg zur Sprache. Ca. 40 an Bäumen befestigte Tafeln zeigten Abbildungen - formal an botanische Illustrationen erinnernd - alter, zum Teil nicht mehr existenter Apfelsorten, die auf eine Dimension des Landraubs hinweisen, nämlich jene der Zerstörung der Artenvielfalt durch Monokulturen. Über diese Bilder sind Textebenen gelegt, die die Aneignung von Land und die Ausbeutung von Ressourcen in einen globalen Zusammenhang bringen. Die hierfür verwendeten Zitate, die bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts zurückreichen, verdeutlichen die unterschiedlichen Umstände des Landraubs und die lange und gewaltsame Geschichte der weltweiten Enteignung und Vertreibung der ländlichen Bevölkerung insbesondere durch Konzerne, Staaten oder Investoren.

Die Publikation „Landraub“ gibt seitenfüllend alle 40 Tafeln wieder und bettet das Thema des Landraubs durch den Text von Ines Doujak und John Barker in einen ausführlichen historischen Kontext. Der Essay von George Caffentzis zeigt ergänzend am Beispiel des Hurrikans Katrina 2005 die möglichen Folgen für städtische Strukturen und die Bevölkerung.

Ines Doujak | John Barker, *Landraub*, mit Texten von Ines Doujak, John Barker und George Caffentzis und einem Einlegeplakat, bahoe books, Wien 2019, 120 Seiten, 196 x 330 mm, 58 Farbabbildungen, deutsch.
ISBN: 978-3-903290-04-4



**DOKUMENTATION Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich
Band 11 (2011–2013)
Band 12 (2014–2016)**

Mit der Dokumentation der Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich aus den Jahren 2011 bis 2016 wird die Dichte an Projekten, die Komplexität der Themen und die Vielfältigkeit der formalen Umsetzungen nachvollziehbar. Insgesamt werden mehr als 70 Projekte ausführlich beschrieben, kontextualisiert und reichlich bebildert.

Seit 2013 werden verstärkt Folder und Broschüren zu den realisierten Projekten in den Gemeinden aufgelegt, um Interessierten vor Ort Informationen zu den Arbeiten wie auch den KünstlerInnen zur Verfügung zu stellen.

Die aktuellen Bände verfolgen den Ansatz, eine Art erweiterte Sammlung dieser Drucksorten zu sein. Grafisch begleitet wurde diese Umstellung von Enrico Bravi.

Band 11 und Band 12

Zur Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich

Hrsg. von Katharina Blaas und Katrina Petter

Mit Texten von Martin Fritz, Franziska Leeb, Cornelia Offergeld, Franz Thalmair u.v.m.

Verlag für moderne Kunst, Wien 2019

Jeweils 448 Seiten, zahlreichen Farbabbildungen, in dt. und engl.

ISBN Band 11: 978-903269-96-5

ISBN Band 12: 978-3-903269-13-2